

FOR YOUR  
**General  
Merchandise**

GO TO

**John H. Helmers.**

Highest market price paid for country produce

—Hb. Schneider, von Bay, war heute hier in Geschäften.

—Sy. Mertens, Kassierer der Morrison Bank, befand sich am Mittwoch hier in Geschäften.

—Fritz Scharff und Gattin, von St. Louis, sind zur Zeit die Gäste hiesiger Verwandten.

—Oscar Kemmer, von New Haven, ist der neue Clerk in Struttmann's Geschäft.

—Frau John S. Helmers und Sohn Lee begaben sich am Dienstag nach St. Louis.

—Fritz Franf, Frau Sophia Roe und Frau Henry Stoerner befinden sich auf der Kranktenliste. Wünschen recht baldige Besserung.

—Frau Fritz Fleisch, von Morrison, befand sich letzte Woche mehrere Tage hier zu Besuch bei ihrer Schwiegermutter, Wittwe Christ Fleisch.

—Frau Ferd. Plez erhielt vorige Woche die Trauerbotschaft, daß einer ihrer Neffen, welcher in der deutschen Armee diente, bei der Einnahme von Warschau getötet wurde.

—Richter A. A. Breuer begab sich am letzten Sonntag nach Rinn, Osage County, um dort während dieser Woche am Kreisgericht den Vorsitz zu führen.

—Frls. Sophia Wiemann und Hilda Schaumburg, sowie Oscar Schaumburg, begaben sich am letzten Samstag nach Washington, um daselbst der Geburtstagsfeier von Frl. Wiemann's Schwester beizuwohnen.

—Chas. Badschies und L. E. Robyn, welche in St. Louis als Petit Jurors gedient hatten, kehrten am letzten Samstag von dort zurück. Sie sagen der Dienst als Juror im Ver. Staaten Gericht, sei sehr interessant und lehrreich.

—Frau Barbara Raboube und Tochter Frl. Marie Jeller von Morrison faßen letzten Samstag hier durch auf ihrem Wege nach Swiss um der Beerdigung ihrer Mutter und Großmutter, Frau Dorothea Plattner beizuwohnen.

**Peoples Bank**

von Hermann, Mo.

erlaubt Euch um einen liberalen Theil Eures Bankgeschäfts.

**Keine Bank sicherer**

Direktoren:

R. A. Breuer, Robt. Walker,  
Henry Grass, Henry W. Zeltz,  
Henry Ochsner, D. F. Eisenner,  
A. B. Walker, Kassierer.

—Diedr. Weidemann, von Swiss, war heute geschäftshalber in der Stadt.

—Leo Dufner, von Little Berger, kehrte am Dienstag von einem längeren Besuch in St. Louis zurück.

—Harry Eberlin, A. L. Schmitzer und Jos. Bauer machten am Samstag eine Besuchstour nach St. Louis.

—Vincent Mueller von Berger stattete uns gestern einen angenehmen Geschäftsbesuch ab.

—Frl. Olinda Burkhardt, welche einige Tage hier zu Besuch bei ihren Eltern, Emil Burkhardt und Gattin, verweilte, kehrte letzten Sonntag wieder nach St. Louis zurück.

—Frau M. Schroeder von Beaumont ist gegenwärtig eine Patientin in Dr. Haffner's Hospital dahier, wo sie am Dienstag letzter Woche wegen eines Krebsleidens operiert wurde.

—Julius Vareis von Friedenthal hatte letzte Woche das Unglück von seinem Wagen herabzufallen und schlimme Verletzungen am Kopf davonzutragen. Dr. Haffner hat ihn unter Behandlung.

—Theo. und Jacob Schindler von Swiss reisten letzten Dienstag nach Higginsville, Mo., von wo aus sie sich nach Nora Springs, Iowa begaben werden um dort Stellungen als Farmarbeiter anzutreten.

—J. M. Gabler und Christ Gumpert von Stony Hill befanden sich gestern hier um Geschäfte im Nachlassgericht zu erledigen. Von hier aus reiste Herr Gumpert nach Jefferson City um seinem dort wohnhaften Sohne einen Besuch abzustatten.

—Frl. Laura Koethemeyer befand sich am letzten Samstag in St. Louis.

—Gust. Reimler, von Appleton, Mo., war am letzten Sonntag der Gast hiesiger Freunde.

—Robert Walker ist kürzlich von einem Geschäftsbesuch, in Stillwater, Okla., zurückgekehrt.

—Maskenball am Samstag den 26. Februar in der Club House Halle in Gasconade.

—Christ. Eberlin & Son, die hiesigen Maxwell Agenten, verkauften vorige Woche eine Maxwell Touring Car an Dr. E. L. Haffner.

—Louis S. Brinkmann, Kaufmann von Beaumont, war am Mittwoch hier in Geschäften im Nachlass-Gericht.

—Gabriel, das Söhnchen von Wm. Brinker und Gattin, wohnhaft an der Ersten Straße, ist am Typhus erkrankt.

—Ferd. Plez begab sich letzten Sonntag nach Kansas City um der Convention der „jungen Republikaner“ beizuwohnen, die am Montag dort stattfand.

—Armin Seying, Sohn von Gerhart Seying, von Hermann, ist der Leiter der Apotheke welche kürzlich von Dr. Wagner, in Berger, eröffnet worden ist.

\* Morgen Abend findet ein vom Commercial Club veranstaltete Eudre-Party nebst Tanzkränzchen in der Konzerthalle statt. Wer sich gut amüsieren will der veräume nicht sich zu betheiligen.

—Wm. Mhring, von Potsdam, kam am letzten Sonntag auf dem Boot „Wesley Cox“ hierher; er brachte eine Ladung von 160 Bushel Weizen, sowie Rindvieh und Klee samen nach der Stadt.

—Aug. Wegemann und dessen Sohn, Norman, begaben sich am vergangenen Sonntag nach Jefferson City, um der Bestattung des verstorbenen Fred. Binder beizuwohnen. Fred. Binder war gleichfalls einer der Studenten an der Militär Akademie von Alton, Ills.

—Gans Glatte, früher Prinzipal der hiesigen Schule, stieg am vergangenen Sonntag, auf der Rückreise von Kansas City nach St. Louis, hier ab um den Tag bei hiesigen Freunden zu verleben. Herr Glatte bekleidet seit den letzten 9 Jahren eine Stelle im Ver. Staaten Zollamt, in St. Louis.

—Die folgende auswärts wohnenden Geschwister und Verwandte der verit. Frl. Pauline Raegelin kamen diese Woche hierher um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Wm. Raegelin von Sweet Springs, Mo., John Raegelin von Jefferson City, Hermann Raegelin von Morrison, Chas. B. Raegelin von Malta Bend, J. C. Miller von St. Louis und Dr. W. C. Miller und Gattin von Labadie, Mo.

\* Das Comité das vom Commercial Club ernannt wurde, um die Arrangements für den am Samstag stattfindenden Eudre und Tanzkränzchen zu treffen, wurde von verschiedenen Geschäftsleuten ersucht Donationen entgegen zu nehmen, die als Preise für die Eudre-Party dienen sollen. Um deshalb allen gemeinnütigen Bürger Gelegenheit zu bieten dem Club auf dieser Weise unter die Arme zu greifen und die Mitglieder desselben in ihrem Bestreben zu unterstützen, unserm Gemeinwesen auf jede Weise förderlich zu sein, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Club diese Donationen dankend entgegen nehmen wird und ersucht die betreffenden Spender dieselben vor morgen Mittag im Geschäftslocale des Herrn Ed. Ruebiger abzuliefern.

—John S. Mueller zeigt sich an anderer Stelle als Candidat für das Amt des County - Assessor's an. Herr Mueller wurde in Hermann geboren und erzogen, doch schon seit mehr als 20 Jahren betreibt er mit bestem Erfolge in der Nähe von Drake die Farmerei. Er ist nicht nur in Hermann wo er seine Jugendjahre verlebte, wohlbekannt, sondern auch in Morrison wo er längere Zeit in der Paunhschule von Rommel & Sobbe beschäftigt war, sowie auch in anderen Theilen des County's da er unter Assessor J. S. Meyer sowohl als auch unter dem jetzigen Assessor Ed. Meyer als Gehilfe diente und in dieser Eigenschaft mit den meisten unserer Bürger bekannt wurde, so daß eine Empfehlung unsererseits beinahe überflüssig ist. Herr Mueller ist ein in jeder Beziehung für das Amt qualifizierter Mann.

**John Reiffs Hotel**

Markt Straße  
Hermann, Missouri.

Berfügung und Zimmer beim Tag oder bei der Woche, oder Verfügung sowie einzelne Mahlzeiten zu sehr billigen Preisen.

—Frau A. M. Rief, welche sich letzte Woche in Dr. Haffner's Hospital einer gefährlichen Operation unterziehen mußte, geht ihrer raschen Genesung entgegen.

—Fritz Engelbrecht, Henry Vollmann und Jürgen Bruens kamen am Dienstag von Bay, hierher von wo aus Herr Bruens, wieder nach Lennox, S. Dakota reiste, nachdem er mehrere Monate in Gasconade County bei Verwandten verweilt hatte.

—Wittve Albert Guenther erhielt aus Paducah, Kentucky die freudige Nachricht daß der Klapperschreck am 10. d. Mts. der Familie ihres Sohnes Albert Guenther einen Besuch abgestattet hat und ein Zwillingsspärgel hinterließ.

—Ernst Hoener und Gattin von Bay befanden sich am Dienstag in Hermann. Sie hatten Frau Hoener's Vater, Fritz Fritzmeyer hierher begleitet, der nach einem längeren Besuche in unserem County von hier aus wieder in seine Heimath bei Napoleon, Mo. reiste.

—August Zeltz, ein früherer Herrmann, jedoch schon seit über zwanzig Jahren in Independence, Mo. wohnhaft, kam letzte Woche hierher zu einem mehrtägigen Besuch seiner Geschwister, Frau Ed. Schwarz, Henry, Hermann und Ferdinand Zeltz.

—Judge Theo. Graf erhielt letzte Woche die betrübende Nachricht aus Refin, Ill., welche den Tod seines Cousins, Wm. J. Congelmann meldete. Der Verstorbene war einer der bedeutendsten Geschäftsleute der Stadt Refin und viele Jahre hindurch Mayor jener Stadt. Er war ein Sohn des in den 60er Jahren hier wohnhaften Dr. J. Congelmann.

—Der Jugendverein der St. Pauls Gemeinde wird dieses Jahr eine Washingtonfeier veranstalten am Abend des 22. Februar. Von vier Uhr ab an wird von den Mitgliedern des Vereins ein Lunch serviert werden. Um acht Uhr Abends beginnt das Programm und umfaßt daselbe einen illustrierten Vortrag, ein Dialog betitelt „Der Besuch aus Amerika“, einige Gesangnummern und Deklamationen. Es wird hiermit freundlichst zum Besuch eingeladen.

Das Comité.  
—Albert Raboube bewirbt sich, wie aus der betr. Anzeige ersichtlich ist um das Amt des County-Assessor's. Herr Raboube ist bei Little Berger wohnhaft wo er eine schöne Farm besitzt, die er mit bestem Erfolg bezieht. Außerdem hat er schon mehrere Jahre sich mit Viehhandel befaßt und hatte in dieser Eigenschaft gute Gelegenheit mit den Stimmgebenen im County bekannt zu werden. Als Händler hat er sich ebenfalls gute Kenntnisse in der Werthschätzung von Vieh und Pferden angeeignet die ihm im Falle seiner Erwählung gut zu Statten kommen würden.



Here Is Shoe Comfort!

Walk-Over Shoes

with

Bullivan's Heels

The "Doc" is a Walk-Over leader for comfort. Now it has the extra comfort of O'SULLIVAN'S HEELS of new LIVE rubber already attached. They give you a light, easy walk.

O'SULLIVAN'S HEELS outwear three pairs of leather heels, preserving the life of the shoe.

**OCHSNER'S**  
CHAS. F. OCHSNER  
The place for good goods

**Commercial Club Eudre**

in der Konzerthalle

**Samstag, den 19. Februar 1916**

Das Spiel fängt um 8 Uhr Abends an und dauert bis halb 11 Uhr, worauf ein

**Tanzkränzchen**

stattfinden wird.

Eintritt zum Eudre und Tanzkränzchen 35 cts. 25 cts. für solche die sich nach dem Eudre einstellen.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Das Heim ist nicht vollständig ohne eine Kiste von

**Otto Eberlin's**

Pear Champagne, Concord Grape Soda,  
Hires Root Beer, Orange Julep,  
Coke or Lemon, Strawberry  
and Cherry Cheer Sodas.

Gesund und Erfrischend.

75c per Kiste von 24 Flaschen.

Phone 100

—Die Launen des Missouri Flusses haben unserer Stadt einen bösen Streich gespielt. Eine Sandbarf nach der anderen wurde durch die Strömung geradegu vor unsere Thüre abgesetzt, so daß nicht nur die Boote nicht mehr an unserer Wherfte anlegen können, sondern auch die Stelle, aus welcher unser Wasserwerke das Wasser in die Stadt her-einpumpt, in der Gefahr steht ver-sandt zu werden. Die Boote müssen jetzt bei Kallmeyers Muff, beinahe eine halbe Meile von dem bisherigen Hafen landen, und um ihnen dieses zu ermöglichen hat die städtische Behörde mit Unterstützung der Bootgeschäftsleute einen neuen Landungs-platz und temporäre Wherfte in der Nähe von Kallmeyer's Muff herstel-len lassen.

Preuß hatte Rogers wegen eines auf ihn gemachten thätlichen Angriffs verklagt und als Constable Frank Richardson Rogers arreiren wollte kam es zu einer Scheiße bei welcher Isaac Rogers und ein unbekannter Hausirer der zufällig bei Rogers Wohnung war, erschossen wurden. Bald nach diesem Vorfalle zog die Preuß Familie nach Chicago, wo sie seitdem wohnt. Die Verstorbene, die beinahe das 100ste Lebens-jahr erreicht hatte, war eine Tante unseres in Wlad wohnhaften Mit-bürgers, Dr. J. D. Seba.

—Nach noch unvollständigen Be-richten ist durch das kürzliche Statt-eis ein Schaden von \$1,000,000 an den Obstgärten der mittleren Counties des Staates Missouri angerichtet worden. In St. Louis, Jefferson und St. Charles County allein bra-chen etwa 10,000 Obstbäume nieder, und gewöhnlich ausgewachsene Bäu-me, die im kommenden Jahr getra-gen haben würden. Der Verlust an der nächstjährigen Ernte ist bei der Abschätzung des angerichteten Schadens nicht mit eingerechnet worden.

—Frit Braun von Potsdam be-fand sich am Dienstag in Geschäfts-an-gelegenheiten hier.

**Spezieller Verkauf**

**Feb. 8. bis Feb. 20.**

bei

**A. M. RIEK**

Herrmanner Ansichts-Postkarten zu 1 Cent das Stück.

Alle auf Lager befindlichen Postkarten zu Hälfte des gewöhnlichen Preises.

Legt Euch zu dieser Bedingungen einen Vorrath ein.

**Noch mehr gute Gelegenheiten**

20 per cent reduction on all pipes, cigars and tobacco sold during this sale on 25c purchases and up.  
1 dozen boxes penny matches for..... 5c  
3 cakes Williams shaving soap for..... 10c  
3 cakes 5c toilet soap for 10c  
Box stationery sold at below cost at 8c. per box and up.  
5c. lead pencils at 3 for... 10c  
5c. package gum at 3 for 10c

1 box of 20 pckgs. gum for..... 70c  
All articles on 10 cent counter 2 for..... 15c  
All articles on 25 cent counter at..... 20c  
1 lb. jar Prince Albert Tobacco..... 70c  
1 lb. jar Tuxedo Tobacco 70c  
1 lb. jar Velvet Tobacco 70c  
Crepe Paper, Paper Napkins other articles going at cheaper rates.

**Reduction Sale**

On all cash purchases made during month of February

**10% DISCOUNT**  
On All Ranges, Cook and Heating Stoves

**5% DISCOUNT**  
On All Harness, Barbed Wire, Poultry and Field Fencing

See Our Show-Window For Further Particulars.

**V. M. MUSICK & CO.**